



PROTOKOLL

der Sitzung des EUREGIO-Rates
vom 30.11.2018 in Warendorf

Teilnehmer: siehe **Anwesenheitsliste**

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung
- *Genehmigung der Tagesordnung*

Der Landrat Dr. Olaf Gericke begrüßt die Anwesenden im Kreis Warendorf.

Der Vorsitzende Rob Welten eröffnet die Sitzung um 15.45 Uhr.

Beschluss:

Genehmigung der Tagesordnung.

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung des EUREGIO-Rates am
29.06.2018 in Uft**

Beschluss:

Genehmigung des Protokolls.

TOP 3: Mitteilungen
a) *60-Jahr-Feier EUREGIO*

Freek Diersen (CDA/CDU) merkt an, dass es 2018 im Rahmen des Jubiläums „60 Jahre EUREGIO“ zahlreiche gelungene Veranstaltungen gegeben habe, so z. B. der Unternehmerabend im September bei der Stadt Coesfeld und eine Veranstaltung zum Thema Anerkennung von Berufsabschlüssen im Nachbarland, während der Tollen Woche in Enschede.

- b) *Tolle Woche 2018*
- c) *Sachstand Experiment Grenze*
- d) *Jugendworkshop 08.11.2018*

Freek Diersen betont, dass es sehr zu begrüßen sei, junge Menschen stärker in die Arbeit der EUREGIO einzubeziehen.

Geschäftsführer Christoph Almering erwidert, dass im nächsten Jahr wieder eine Veranstaltung für junge Leute vorgesehen sei. Gerade 2019 sei mit den EU-Wahlen eine wichtige Zeit, um Jugendliche bei den Themen Europa und grenzübergreifende Zusammenarbeit inhaltlich mitzunehmen.

An dieser Stelle bekräftigen die anwesenden EUREGIO-Ratsmitglieder ihre Zustimmung.

Barbara Seidensticker-Beining (SPD/PvDA) fragt, ob der EUREGIO-Rat nicht nur über das Gewinner-Projekt des Youth Battle, sondern auch über die übrigen dort vorgestellten Projekte informiert werden könne.

Christoph Almering sagt zu, dass alle Projekte dokumentiert würden (s. Anlage) und der EUREGIO Rat weiterhin informiert werde, wie es mit der Umsetzung der GrenzTafel sowie der Bearbeitung der übrigen Projektvorschläge der Jugendlichen weitergehe.

- e) *Sachstand Projekt „EUREGIO Erreichbarkeit via Luft“*
- f) *Amsterdam – Berlin Zugfahrt*
- g) *Europese week van de regio's en steden*
- h) *Besuch Botschafter Februar 2019*

Beschluss:

Kenntnisnahme.

TOP 4: Projektpräsentation „Urban Air Mobility“

Wouter Asveld, Gemeinde Enschede, stellt die innovative Initiative „Urban Air Mobility“ vor. Bei diesem Projekt geht es darum, wie in Zukunft mithilfe von Drohnen Rettungsdienste im Grenzgebiet schneller vor Ort sein können. **Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.**

Wouter Asveld weist abschließend darauf hin, dass er noch auf der Suche nach Akteuren im Sicherheitsbereich (Feuerwehr, Polizei, Rettung u.a.) sei, die sich an „Urban Air Mobility“ beteiligen möchten.

TOP 5: Vorstand

- a. Bericht aus dem Vorstand**
- b. Fragen und Anregungen aus den Fraktionen**

Dr. Josef Gochermann (CDU/CDA) berichtet, im Ausschuss „Wirtschaft und Arbeitsmarkt“ sei angemerkt worden, dass es bei den laufenden INTERREG-Projekten besonders viele Projekte im medizinischen Bereich gebe. Man höre allerdings manchmal nicht so viel von den Ergebnissen. Er regt an, es solle mehr in den Vordergrund gestellt werden, dass es sich um Initiativen der EUREGIO handele.

Weiterhin merkt er an, die EUREGIO solle ihre Zielgruppen deutlicher mit Ergebnissen der grenzübergreifenden Zusammenarbeit und Projektergebnissen bedienen. Als Zielgruppen sieht er dabei Projektpartner, Vertreter der Politik sowie die Menschen und Unternehmen in der Region. Er regt an, diese Notwendigkeit auch in der Strategie EUREGIO 2030 zu betonen.

Karin Reismann (CDU/CDA) und Jürgen Fellerhoff (CDU/CDA) ergänzen, gerade im Gesundheitsbereich lägen viele deutsch-niederländische Herausforderungen. Es sei in vielen Fällen nicht deutlich, wie und ob Kosten erstattet würden, wenn man im Nachbarland z. B. als Urlauber ärztliche Hilfe in Anspruch nimmt. In gesundheitlichen Abrechnungsfragen gebe es noch ganz klar die Grenze. Da müsste die EUREGIO an Lösungsmöglichkeiten arbeiten.

Christoph Almering antwortet, wenn der EUREGIO-Rat wünsche, dass die EUREGIO die Arbeit an grenzüberschreitenden Krankenversicherungsfragen als Auftrag mitnehme, sei dafür ein Beschluss nötig.

Zum Punkt Öffentlichkeitsarbeit erläutert er, dass bei INTERREG V-Projekten die Projektpartner für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig seien. Es sei tatsächlich so, dass dies nicht immer in ausreichendem Maße geschehe. Die EUREGIO könne nur die Öffentlichkeitsarbeit für INTERREG-Projekte übernehmen, wenn sie an einem Projekt als Lead-Partner oder Projektpartner beteiligt sei. Als Beispiel nennt er die gute Nachricht, die am Sitzungstag der Presse zu entnehmen war, dass nun Herzinfarktpatienten aus dem Achterhoek auch im St.-Agnes-Hospital Bocholt behandelt werden könnten. Das entspreche dem Motto aus dem INTERREG-Projekt PREpare, das nächstmögliche Krankenhaus unabhängig von der Landesgrenze anzufahren. Dieser aktuelle massive Fortschritt in der grenzüberschreitenden Rettung und gesundheitlichen Versorgung basiere auf den Erfolgen und der Arbeit des PREpare-Projekts, das die EUREGIO als Projektpartner intensiv begleitet habe. Es sei bei solchen Best-Practice-Beispielen wichtig, in der Berichterstattung die Projektherkunft zu betonen.

Christoph Almering führt weiter aus, die EUREGIO-Geschäftsstelle arbeite gerade an einer neuen Kommunikationsstrategie, die im Einklang mit der Strategie EUREGIO 2030 stehen werde. Das betreffe zum einen die Kommunikation der Geschäftsstelle. Das sei aber nicht ausreichend. Deshalb sollten die EUREGIO-Gremienmitglieder in Zukunft deutlich stärker als ‚Botschafter‘

eingebunden werden und auch mit ihren Zielgruppen über die EUREGIO und über grenzübergreifende Projekte sprechen, die sie selbst vor Ort erleben.

Jürgen Lindemann (SPD/PvdA) schlägt vor, der Ausschuss „Wirtschaft und Arbeitsmarkt“ solle einen Beschluss für die Arbeit an grenzübergreifenden Fragen im Gesundheitsbereich vorbereiten.

Dieser Vorschlag findet die Zustimmung im EUREGIO-Rat.

TOP 6: Bericht aus den Ausschuss-Sitzungen

Christoph Almering, der in Vertretung des Vorsitzenden die letzte Sitzung des Ausschusses „Gesellschaftliche Entwicklung / Mozer“ geleitet hatte, erläutert, die wichtigsten Themen. Die stünden jedoch zusätzlich aufgrund ihrer Relevanz auch auf der Tagesordnung des EUREGIO-Rates.

Dr. Josef Gochermann (CDU/CDA) und Carsten Grawunder (Fraktion ohne Grenzen) berichten, auch die Themen aus den Ausschüssen „Wirtschaft und Arbeitsmarkt“ und „Nachhaltige Raumentwicklung“ fänden sich auf der Tagesordnung des EUREGIO-Rates wieder.

TOP 7: Entsendung von EUREGIO-Ratsmitgliedern in die drei EUREGIO-Ausschüsse

Ausschussbesetzung der SPD/PvdA-Fraktion:

Ausschuss „Gesellschaftliche Entwicklung / Mozer“:

Vertreter für Annette Bronsvort ist Heiko Schlatermund.

Ausschuss „Wirtschaft und Arbeitsmarkt“:

Vertreter für Sonja Jürgens ist Antoon Peppelmann, in Nachfolge von Jürgen Bosse.

Ausschuss „Nachhaltige Raumentwicklung“:

Nachfolger von Cel Severijn ist Arjan de Vries.

Vertreter für Arjan de Vries ist Stephan Ankone.

Ausschussbesetzung der CDU/CDA-Fraktion:

Ausschuss „Gesellschaftliche Entwicklung / Mozer“:

Nachfolger von Jan Binnenmars ist Roy Zijlstra.

Vertreter für Ulrich Kipp ist Jan-Christoph Wolber.

Ausschuss „Wirtschaft und Arbeitsmarkt“:

Nachfolger von Freek Diersen ist Ruud Veldkamp.

Ausschuss „Nachhaltige Raumentwicklung“:

Nachfolger von Paul Gerritsjans ist Roland Cornelissen.

Nachfolgerin von Theo Donderwinkel ist Wilma Elsinghorst.

Ausschussbesetzung der Fraktion ohne Grenzen:

Ausschuss „Gesellschaftliche Entwicklung / Mozer“:

Vertreterin für Christiaan Laurens ist Susanne van den Beukel.

Vertreter für Mark Paters ist Karel Bonsen.

Ausschuss „Wirtschaft und Arbeitsmarkt“:

Vertreter für Bennie Haamberg ist Dario Prinsen.

Nachfolgerin von Frank Aaldering ist Margarita Jeliaskova. Ihre Vertreterin ist Marianne Schouten.

Ausschuss „Nachhaltige Raumentwicklung“:

Vertreter von Rob Mos ist Karel Bonsen.

Vertreter von Joost Nijhuis ist Christiaan Laurens.

Beschluss:

Der EUREGIO-Rat ernennt aus seiner Mitte einstimmig stimmberechtigte Mitglieder und deren Stellvertreter für die Sitze in den drei EUREGIO-Ausschüssen, die aufgrund der niederländischen Kommunalwahlen frei geworden sind.

Patrick Welman soll später bestätigt werden, wenn er zum Bürgermeister von Oldenzaal ernannt worden ist.

TOP 8: Prüfung des Jahresabschlusses der EUREGIO für das Haushaltsjahr 2017, Entlastung der Geschäftsführung und des Vorstandes für den Jahresabschluss 2017 und Behandlung des Jahresüberschusses

Susanne van den Beukel (Fractie zonder Grenzen) äußert sich zur Aufteilung des Überschusses. Sie stellt die Frage, ob in der nächsten Jahresrechnung mit einer allgemeine Rücklage gearbeitet werden könne. Außerdem sei eine ausführlichere Erläuterung wünschenswert.

Henri Koop, Controller bei der EUREGIO-Geschäftsstelle, antwortet, die Aufteilung sei in der Gemeindeordnung für das Land NRW (GO NRW) mit 1/3 und 2/3 festgelegt.

Zur zweiten Fragen sagt er zu, diese intern zu besprechen und dann eine Antwort vorzulegen.

Beschluss:

Der EUREGIO-Rat empfiehlt der Verbandsversammlung,

- den Jahresabschluss 2017 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 48.902.761,26 € und einem Jahresüberschuss in Höhe von 299.569,77 € festzustellen
- der Geschäftsführung und dem Vorstand der EUREGIO für den Jahresabschluss 2017 Entlastung zu erteilen
- den Jahresüberschuss in Höhe von 299.569,77 € mit einem Betrag in Höhe von 99.856,59 € der Ausgleichsrücklage und mit einem Betrag in Höhe von 199.713,18 € der Allgemeinen Rücklage zuzuführen.

TOP 9: Haushalt 2019 Zweckverband EUREGIO

Beschluss:

Der EUREGIO-Rat beschließt, den Entwurf der Haushaltssatzung 2019 mit ihren Anlagen der Verbandsversammlung zur Beschlussfassung zuzuleiten. Der EUREGIO-Rat empfiehlt der Verbandsversammlung, die Haushaltssatzung 2019 mit ihren Anlagen zu beschließen.

TOP 10: Bestellung stv. Mitglied Rechnungsprüfungsausschuss

Dr. Josef Gochermann (CDU/CDA) fragt, ob jemand das Vorschlagsrecht übernehmen könne.

Karel Bonsen (Fractie zonder grenzen) kandidiert als stv. Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses.

Beschluss:

Der EUREGIO-Rat schlägt den Niederländer Herrn Bonsen vor, welcher für 2 Jahre die Aufgaben des Rechnungsprüfungsausschusses als Vertreter von Herrn J.H.J. Rouwenhorst wahrnimmt und durch die nächste Verbandsversammlung zu benennen ist.

TOP 11: Wahl einer/s Vorsitzenden für den EUREGIO-Ausschuss „Nachhaltige Raumentwicklung“

Beschluss:

Der EUREGIO-Rat wählt Herrn J.H.J. Rouwenhorst (Fractie zonder grenzen) zum neuen Vorsitzenden des Ausschusses „Nachhaltige Raumentwicklung“

TOP 12: Fortschritt Strategie EUREGIO 2030

Christoph Almering erläutert den Sachstand der EUREGIO Strategie 2030. Der Vorstand habe in seinem Workshop gute Ergebnisse erzielt, die in die weitere Arbeit an der Strategie einfließen. In einem nächsten Schritt arbeiten die Ausschüsse weiter an den Inhalten der Strategie. Es bleibe noch offen, ob die Strategie 2030 vor oder nach dem Sommer 2019 im EUREGIO-Rat verabschiedet werde. Der EUREGIO-Rat solle die Strategie vor der Verabschiedung noch mindestens zweimal behandeln.

Arnold Kion (Fractie zonder grenzen) bittet um mehr Informationen. Ihm habe kein Protokoll der gemeinsamen Ausschusssitzung vom Juni vorgelegen, der EUREGIO-Rat werde seines Erachtens zu wenig in den Strategieprozess einbezogen.

Er fragt, ob auch Unternehmer und Bürger in die Erarbeitung der Strategie einbezogen würden oder ob es sich um ein rein internes Dokument handele.

Weiterhin fragt er, wie es mit dem Monitoring der Strategieziele aussehe.

Christoph Almering antwortet, dass die Strategie EUREGIO 2030 gemäß dem im EUREGIO-Rat verabschiedeten Verfahren erarbeitet werde. Demnach seien 2018 vor allem die Ausschüsse und der Vorstand, 2019 zunächst noch einmal die Ausschüsse und anschließend der EUREGIO-Rat eingebunden. Sollte dies anders gewünscht sein, müsse der Beschluss noch einmal geprüft und ggf. angepasst werden.

Er bietet an, die derzeitigen Schwerpunkte der Strategie dem Protokoll der EUREGIO-Ratssitzung beizufügen. Dabei müsse deutlich sein, dass es um den aktuellen Sachstand, nicht aber um die definitiven Schwerpunkte gehe.

Er führt weiter aus, dass Experten der verschiedenen Schwerpunktbereiche eingebunden seien. So habe u. a. Wouter Asveld zum Bereich Mobilität die Urban Air Mobility im Ausschuss „Nachhaltige Raumentwicklung“ vorgestellt. Somit sei Input von externen Stakeholdern gegeben.

Die Meinung der Jugend sei mit dem Jugendworkshop mitgenommen worden. Die Ergebnisse dieses Workshops fließen in die Strategie ein.

Das Monitoring sei in den Ausschüssen als extrem wichtiger Punkt erkannt worden. Die Geschäftsstelle arbeite gerade an einem Monitoring-System. Alle Schwerpunktthemen sollten laufend evaluiert werden. Wie genau, werde auch im Strategiedokument stehen.

Dr. Josef Gochermann (CDU/CDA) berichtet, die Einbindung von externen Stakeholdern im Ausschuss „Wirtschaft und Arbeitsmarkt“ funktioniere sehr gut. Die Ausschussmitglieder hätten sich aus EUREGIO-Sicht eingebracht, das sei sehr positiv. Er spricht sich dafür aus, an dem beschlossenen Verfahren festzuhalten und bittet außerdem, einen ausführlicheren Sachstand dem Protokoll beizufügen.

Arnold Kion stimmt zu, nach dem beschlossenen Verfahren weiter an der Strategie zu arbeiten und erbittet ebenfalls eine Anlage zum Protokoll.

Jürgen Lindemann (SPD/PvdA) unterstreicht, dass der EUREGIO-Rat vor der Beschlussfassung 2019 auch in den inhaltlichen Prozess eingebunden werden müsse. Er schlägt vor, in einer der nächsten EUREGIO-Ratssitzungen das vorläufige Strategiepapier einzubringen. So könnten die Fraktionen noch einmal beraten und den Beschluss vorbesprechen.

Christoph Almering erwidert, dass dieses Verfahren der geplanten Vorgehensweise entspreche.

Beschluss:

Kenntnisnahme.

Dem Protokoll wird ein ausführlicher Sachstand der Strategie EUREGIO 2030 beigefügt.

TOP 13: GROS Governance NL/NRW und NL/Niedersachsen

Christoph Almering erläutert den Sachstand. Es gebe positive Entwicklungen in der grenzübergreifenden Zusammenarbeit zwischen den Niederlanden und NRW und Niedersachsen. Er korrigiert einen Tippfehler: Die Regierungskonsultation NL-NRW habe am 19.11. in Düsseldorf, nicht in Den Haag, stattgefunden. Bei dieser Gelegenheit hätten die Geschäftsführer aller NL-NRW-Euregios die Gelegenheit gehabt, persönliche Gespräche mit Premier Rutte und Ministerpräsident Laschet zu führen. Die EUREGIO sei mit den Ergebnissen sehr zufrieden, es bleibe abzuwarten, wie es weitergehe.

Beschluss:

Kenntnisnahme.

TOP 14: Sachstand Finanzierung GrenzInfoPunkte

Christoph Almering berichtet, es sei sehr zu begrüßen, dass Den Haag und Düsseldorf die langfristige Finanzierung der GrenzInfoPunkte zugesagt hätten. Hier trage die intensive Lobbyarbeit der Euregios Früchte. Eine Einschränkung gebe es bei Niedersachsen. Dort habe die Landesregierung noch keine Zustimmung abgegeben. Es hätten aber eine Reihe von Gesprächen Niederlande-Niedersachsen mit Teilnahme des Geschäftsführers der EUREGIO stattgefunden. Besonders zu begrüßen sei in dieser Entwicklung eine gemeinsame Erklärung der nördlichen niederländischen Provinzen und der niedersächsischen Landesregierung, in der die Niederlande und Niedersachsen aufgefordert würden, die Frage der GrenzInfoPunkte noch einmal zu prüfen. In der Schlussfolgerung könne man sagen, dass die Zukunft der GrenzInfoPunkte im EUREGIO-Gebiet gesichert sei.

Freek Diersen und Joost van Oostrum begrüßen diesen Erfolg, der der starken Lobbyarbeit der EUREGIO zu verdanken sei.

Beschluss:

Kenntnisnahme.

TOP 15: Memorandum Landrätekonzferenz

Beschluss:

Kenntnisnahme.

TOP 16: Abschaffung der Zeitemstellung

Beschluss:

Kenntnisnahme.

TOP 17: INTERREG V A

- a) Sachstand allgemein
- b) Übersicht über die Sitzungstermine der Gremien
- c) Übersicht über die beantragten Projekte

Beschluss:

Kenntnisnahme.

TOP 18: Beratung INTERREG V A-Projekte

- a) „Leonardo da Vinci Innovation“

Beschluss:

Empfehlung.

- b) „UNESCO Geopark Cooperation DE/NL“

Christoph Almering berichtet, der INTERREG Lenkungsausschuss habe diese Woche grünes Licht für das Projekt gegeben. Die EUREGIO habe, da der Termin des Lenkungsausschusses vor der EUREGIO-Ratssitzung stattgefunden habe, nur unter Vorbehalt zugestimmt.

Beschluss:

Empfehlung.

- c) „Grenzüberschreitende Touristische Innovation 2“

Christoph Almering berichtet, der INTERREG Lenkungsausschuss habe grünes Licht gegeben für GTI 2. Die EUREGIO habe als Lead-Partner des Projektes kein Stimmrecht.

Gerade für den Kreis Warendorf, Gastgeber der heutigen Ratssitzung, sei der Tourismus, insbesondere angesichts der aktuellen digitalen Herausforderungen auch im Tourismus, ein wichtiger Bereich in der grenzübergreifenden Zusammenarbeit.

Mit der Genehmigung des Tourismusprojekts seien in der EUREGIO-Geschäftsstelle 6-7 Arbeitsplätze gesichert.

Beschluss:

Empfehlung unter Berücksichtigung der Anmerkungen des zuständigen Ausschusses und des Vorstandes.

TOP 19: Teilprojekte innerhalb des INTERREG V-Rahmenprojekts

- a) Entscheidung zu intensiven Kooperationsprojekten
 - 1. Euregio Schülerseminar 2019 3e Ausführung
 - 2. Bürgerbus Nordhorn-Denekamp

Beschluss:

Genehmigung der vorgelegten intensiveren Kooperationsprojekte unter Berücksichtigung der Anmerkungen der zuständigen Ausschüsse und auf Empfehlung des Vorstandes.

- b) Zugesagte Anträge bis 5.000 €
 - 1. Jubiläum 400 Jahre Johan Nieuhof
 - 2. Grenzerlebnis Enschede-Ahaus-Gronau
 - 3. Wir sind vom selben Stern
 - 4. Tolle Woche 2018 – Grenswerk Job & Study
 - 5. Konzert Die Schöpfung van Haydn
- c) Sachstand Rahmenprojekt
 - d) Veranstaltungen im Rahmen von genehmigten Projekten

Beschluss:

Kenntnisnahme.

TOP 20: INTERREG VI

Susanne van den Beukel (Fractie zonder grenzen) fragt, ob in INTERREG VI eine Vereinfachung und Beschleunigung der Projekt(antrags)struktur vorgesehen sei. Es gebe gute grenzübergreifende

Initiativen. Allerdings würde die Antragstellung als kompliziert erfahren. Sie ruft dazu auf, in INTERREG VI diese Hürden zu reduzieren.

Der stellvertretende Geschäftsführer der EUREGIO, Tom Lamers, erläutert, im INTERREG V Rahmenprojekt seien bereits Vereinfachungen umgesetzt worden, um die Antragstellung leichter und, was die Mini-Projekte angeht, auch digital möglich zu machen.

Für INTERREG VI seien mehrere Arbeitsgruppen gestartet zu den Themen Vereinfachung, Beschleunigung und Digitalisierung. Die Euregios seien in diesen Prozess eingebunden. In der Arbeitsgruppe Digitalisierung gehe es u. a. um die Einführung digitaler Unterschriften und Nutzung des DigiD. Durch Teilnahme an den Arbeitsgruppen sei die Mitsprache der EUREGIO in der Vorbereitung der nächsten Förderphase sichergestellt. Desweiteren seien auch das INTERREG-Programmmanagement und die Bescheinigungsbehörde in den vorbereitenden AG's Beschleunigung und Vereinfachung vertreten.

Beschluss:

Erörterung.

TOP 21: Sitzungsplan 2019

Beschluss:

Zustimmung zu den Sitzungsterminen.

TOP 22: Verschiedenes

Joost van Oostrum regt an, der EUREGIO-Rat solle sich breit dafür interessieren, was in unserer EUREGIO passiert. In der Mitgliedskommune Ahaus gebe es derzeit viel Diskussion über Atommüll. Er regt an, im Ausschuss „Nachhaltige Raumentwicklung“ solle besprochen werden, ob die EUREGIO in dieser Angelegenheit einen Standpunkt einnehmen sollte.

Allgemeine Zustimmung der anwesenden EUREGIO-Ratsmitglieder zu diesem Vorgehen.

Der Vorsitzende Rob Welten dankt den Mitgliedern und schließt die Sitzung um 17:15 Uhr.

Gronau/Enschede, den 05.12.2018

gez. Christoph Almering
Geschäftsführer